



2022/45 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2022/45/homestory-45>

Homestory

Homestory #45

Homestory Von **Jungle World**

<p>Am Freitag vergangener Woche fand unsere neue »Jungle Bar«-Veranstaltungsreihe zum zweiten Mal statt - zum dritten Mal, wenn man die Release-Veranstaltung unserer Auslandsausgabe diesen Sommer</p>

Am Freitag vergangener Woche fand unsere neue »Jungle Bar«-Veranstaltungsreihe zum zweiten Mal statt - zum dritten Mal, wenn man die Release-Veranstaltung unserer Auslandsausgabe diesen Sommer mitzählt. Die trug sich nämlich ebenfalls in der Neuköllner Kneipe Bajszel zu, wo wir jetzt monatlich zu Gast sind. An dieser Stelle sei noch mal ausdrücklich für diese angenehme und hübsche Bar geworben, die übrigens nicht nur die »Jungle Bar« beherbergt, sondern insgesamt ein ziemlich beeindruckendes Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt hat.

Bis auf eine Gruppe von Kindern aus der Nachbarschaft, die genau zu Beginn der Veranstaltung den Raum stürmten und unbedingt mit dem Mikrofon etwas singen wollten, lief am Freitag alles nach Plan. Das Publikum war sogar nach der Raucherpause zurückgekehrt und hatte sich den zweiten Teil angehört, anstatt es sich am Tresen bequem zu machen. Wir hoffen, es war interessant. Vielen Dank auch an Alex vom Bajszel, der sich immer sehr gut um uns kümmert, sowie an alle, die den Freitagabend mit uns verbracht haben - und natürlich an unsere beiden Gäste, Elke Wittich und Lars Quadfasel.

Das Thema der Veranstaltung waren die US-amerikanischen Midterm-Wahlen. Die fanden am Dienstag statt, also genau an dem Tag, an dem diese Zeitung in den Druck geht. Schlechtes Timing für die Jungle World - während diese Zeilen geschrieben werden, weiß noch kein Mensch, wie es ausgeht, ob die Republikaner mal wieder ihre Niederlage nicht anerkennen und ihre Anhänger Regierungsgebäude stürmen, oder noch schlimmer: ob sie einfach so gewinnen. Wer am Freitag im Bajszel war und unsere Zeitung liest, weiß aber, dass die Aussichten für die Demokraten und die Demokratie nicht allzu rosig sind. Falls irgendwann mal die US-amerikanische Demokratie tatsächlich ihren Namen nicht mehr verdienen sollte, möge das entscheidende Ereignis aber wenigstens gegen Ende der Woche passieren - und nicht an einem Dienstag, kurz bevor die Zeitung in den Druck muss.